

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 21.09.2021

Geschäftszeichen

Vorberatung Verwaltungsausschuss nicht öffentlich Sitzung am 04.10.2021

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 18.10.2021

BV 133/2021

Betreff: **Darlehensaufnahme Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Anlagen:

Beschlussvorschlag

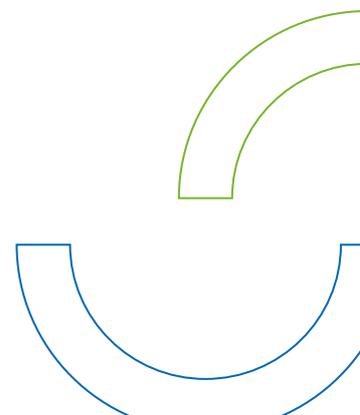
Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme in Höhe von 1,3 Mio. € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt ein Förderdarlehen bei der L-Bank zu beantragen oder alternativ ein Darlehen bei den örtlichen Kreditinstituten auszuschreiben. Die Verwaltung wird das wirtschaftlichste Darlehensangebot wählen.

Der Gemeinderat ist vom Vollzug der Kreditaufnahme und den Darlehenskonditionen zu unterrichten.

Tamara Keller

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

	Schuldenstand		nachrichtlich: davon Trägerdarlehen der Stadt in €
	absolut in €	pro Kopf in €/EW	
<u>Verschuldung Wasserwerk:</u>			
31.12.2020	697.668	51	697.668
aktuelle Kreditaufnahme	1.300.000		
Tilgung 2021	-50.000		-50.000
31.12.2021	1.947.668	141	647.668
<u>Verschuldung Kernhaushalt der Stadt:</u>			
31.12.2020	0	0	
Kreditaufnahme 2021	5.400.000		
31.12.2021	5.400.000	392	
Gesamtverschuldung 31.12.2021	7.347.668	534	647.668

Nachrichtlich: Landesdurchschnitt zum 31.12.2020

- Gemeinden: 411 €/EW
- Eigenbetriebe: 740 €/EW

Einwohnerzahl zum 30.06.2021: 13.771

2. Sachdarstellung

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk ist eine genehmigte Kreditermächtigung in Höhe von 1,9 Mio. € vorgesehen.

Derzeit ist der Eigenbetrieb im Kassenvorgriff beim städtischen Kernhaushalt. Damit der Eigenbetrieb am Ende des Haushaltsjahres den Höchstbetrag der Kassenkredite nicht überschreitet, ist eine Kreditaufnahme notwendig.

Bei der Maßnahme im Pumpwerk Kehr wird mit Gesamtkosten in Höhe von 1,3 Mio. € gerechnet. Knapp 500.000 € wurden dieses Jahr bereits ausbezahlt und es sollen 2021 weitere 300.000 € zur Auszahlung kommen.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist nun eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,3 Mio. € notwendig.

Wir beabsichtigen ein Förderdarlehen aus dem Infrastrukturprogramm Kommune direkt bei der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg zu beantragen. Mit diesem Förderprogramm können bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten finanziert werden. Der Zinssatz orientiert sich dabei an der Kapitalmarktentwicklung und wird an jedem Bankarbeitstag aktualisiert. Die Zinskonditionen werden beim Abrufen der Mittel festgelegt. Der verbilligte Zinssatz beträgt bei der L-Bank zum Stand 22.09.2021 -0,01% p.a. (20 Jahre/10 Jahre Zinsbindung).

In Anbetracht der Ertragskraft unseres Eigenbetriebs schlagen wir eine Laufzeit von 20 Jahren vor, 2 tilgungsfreie Jahre und eine Zinsbindung von 10 Jahren vor. Die Tilgungsraten belasten unsere zukünftigen Haushalte mit jährlich 65.000 €. Aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus ergibt sich nach heutigem Stand zunächst kein Zinsaufwand für unseren Haushalt.

Sofern wir bei dem Förderprogramm nicht zum Zuge kommen, müsste alternativ ein Kommunaldarlehen auf dem Kreditmarkt aufgenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt alternativ ein Kreditmarktdarlehen über 1,3 Mio. € / Laufzeit 20 Jahre / Zinsbindung 10 Jahre bei den drei örtlichen Kreditinstituten auszuschreiben. Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.

Der Gemeinderat wird über den Vollzug der Kreditaufnahme und die Darlehenskonditionen unterrichtet.